

Absender:

Aktenzeichen des Gerichts  
(bitte immer angeben)

---

An das  
Amtsgericht Wetzlar  
Insolvenzgericht  
Wertherstraße 1  
35578 Wetzlar

**Antrag auf einmalige Freigabe des auf dem Pfändungsschutzkonto eingehenden unpfändbaren Einkommens**

Ich beantrage

- a) die einmalige Freigabe des im Monat \_\_\_\_\_ auf dem Konto eingegangenen unpfändbaren Einkommens, soweit es den eingetragenen Sockelbetrag übersteigt.
- b) die Zwangsvollstreckung soll bis zur Entscheidung über den Antrag ohne Sicherheitsleistung mit der Maßgabe eingestellt werden, dass der Drittschuldner den Betrag weder an den Schuldner noch an den Gläubiger auszahlt, sondern vorerst einbehält.

Begründung:

Über mein Vermögen wurde das Verbraucher-/Insolvenzverfahren unter dem oben genannten Aktenzeichen eröffnet.

Soweit pfändbare Einkünfte entstehen, werden diese direkt von der auszahlenden Stelle an den/die Insolvenzverwalter/in abgeführt.

Auf meinem Girokonto, das als Pfändungsschutzkonto gemäß § 850k Abs. 7 ZPO geführt wird, gehen folglich nur pfändungsfrei Beträge ein.

Es gehen folgende pfändungsfreie Beträge auf meinem Pfändungsschutzkonto ein:

Art des Einkommens (z.B. Arbeitseinkommen, Rente, Unterhalt, Kindergeld, usw.):

---

Die Beträge werden ausgezahlt von:

(genaue Bezeichnung des Arbeitgebers, des Rentenversicherungsträgers, bzw. der auszahlenden Stelle):

---

Straße:

PLZ und Ort:

- bitte wenden -

Mein Pfändungsschutzkonto

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

wird bei folgendem Kreditinstitut geführt:

genaue Bezeichnung Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Straße (kein Postfach): \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Der mir derzeit zur Verfügung stehende pfandfrei Betrag gemäß § 850k ZPO (Sockelbetrag)

entspricht dem gesetzlichen Sockelbetrag von derzeit 1.178,59 €.

beläuft sich auf \_\_\_\_\_ €.

siehe anliegende Kopie der Bescheinigung nach § 850k Abs. 5 ZPO.

Diesen Monat habe ich zusätzlich \_\_\_\_\_  
(Bezeichnung der Art des Einkommens, z.B.: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Nachzahlung, usw.) erhalten. Ich bitte mir deshalb die unpfändbaren Beträge hieraus einmalig zusätzlich auch mit freizugeben.

Zur Glaubhaftmachung lege ich die Nachweise über die auf das Konto gezahlten wiederkehrenden Leistungen sowie die Kontoauszüge vor.

Da ich das Guthaben benötige, um meinen notwendigen Unterhalt zu bestreiten bzw. um meinen laufenden gesetzlichen Unterhaltungspflichten nachzukommen, ist die einmalige Freigabe notwendig und gerechtfertigt.

Zur Glaubhaftmachung meiner Angaben füge ich folgende Unterlagen bei:

- aktuelle Bescheinigung über meine Einkünfte (z.B. Lohnabrechnung, - oder Rentenbescheid, etc.).
- aktuelle Kontoauszüge, aus dem die Geldeingänge im Monat ersichtlich sind.

_____ (Ort, Datum)	_____ (Unterschrift)

**Hinweis für den/die Antragsteller/in:**

**Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und reichen die erwähnten Unterlagen mit ein, da ansonsten eine zeitnahe Bearbeitung ohne weitere Rückfragen nicht möglich ist.**